

Arbing

Die Gemeindezeitung.



RÜCKHALTEBECKEN Großingerbach – Neuhauserbach – Hanibach - Arbing-Mitte geplant

www.arbing.at



Liebe Arbingerrinnen und Arbingerr !

Der diesjährige Sommer ist geprägt von Wetterkapriolen.

Der Juni 2016 zählt zu den 20 wärmsten Monaten der Messgeschichte (seit 1767). Zudem war er um rund 34 % nasser als ein durchschnittlicher Juni. Auch der Juli zählt zu den 15 wärmsten Juli-Monaten der rund 250-jährigen Messgeschichte. Österreichweit gesehen regnete es um 25 % mehr als in einem durchschnittlichen Juli.

Unser Blick auf den bisherigen Sommer geht daher auch von „ziemlich verregnet“ bis „eigentlich ganz gut“. Vielen von uns sind aber noch die Ausreißer der jüngsten Vergangenheit im Gedächtnis, wie zum Beispiel mit 2015 der wärmste und mit 2013 der drittwärmste Juli seit Führung von Aufzeichnungen.

Jedenfalls bestreitet heute keine ernstzunehmende Person mehr, dass sich unser Klima rasant wandelt. Die Ursachen mögen vielfältig sein – wir haben aber mit den daraus entstehenden Folgen zu leben. In der Chronik der Feuerwehr Arbing findet sich am 9. Juli 1954 die erste Eintragung über ein Hochwasser am Arbingerr- und am Puchbergerbach. Am 5. Juli 1975 war die FF von 00:30 bis 18:00 Uhr im örtlichen Hochwassereinsatz. Mit einer kurzen Unterbrechung in den 90iger Jahren nahmen die Starkregenereignisse und Überflutungen nach der Jahrtausendwende auch in unserem Gemeindegebiet deutlich zu.

Unser Gemeindegebiet war im Sommer 2016 bisher am 02. Juli und am 12. Juli von Unwettern betroffen.

Beide Male zeigte uns das Wetter, dass die bereits in der Vergangenheit getroffenen Maßnahmen funktionieren und ihren Zweck erfüllen. Die großen Retentionsbecken im Gemeindegebiet, sei es das in der Rast, in Großing oder jene im Betriebsbaugebiet, bewahrten die Anrainer der Bäche vor stärkeren Überflutungen. Das große Rückhaltebecken am Tobrabach hat seine Bewährungsprobe ebenfalls gut hinter sich gebracht, obwohl die Drosselklappe noch nicht eingebaut war. Doch es wurde der Wasserzufluss in den Tobrabach so weit verringert, dass es zu keinen größeren Schäden gekommen ist.

Es besteht aber kein Grund sich zufrieden zurückzulehnen. Es wurden uns auch die noch absolut notwendigen baulichen Maßnahmen deutlich aufgezeigt. Die am Arbingerrbach 2015/16 durchgeführten Sanierungsarbeiten im Rosental sind nur ein erster Schritt und stellten sich als durchaus verbesserungswürdig dar.

Um die Gesamtsituation am Großingerr-, Neuhauser- und Hanibach so weit in den Griff zu kriegen, dass es in der Folge im Bereich Arbing (Rosental, Hauptstraße, Bahnhofsviertel) zu einer deutlichen Verbesserung der Lage kommt, muss es zur Errichtung weiterer Rückhaltebecken kommen. Es muss der Großingerrbach im Bereich zwischen „Holzer z`Großing“ und Grabenschweiger und der Neuhauserbach ein gutes Stück östlich des Eisstockplatzes zurückgehalten werden, um ein verringertes Abfließen in den Arbingerrbach zu ermöglichen. Eine ähnliche Maßnahme wird es beim Hanibach im Bereich des jetzigen Rechens auf Höhe des Hauses Kragl und direkt in Arbing geben müssen.

Damit einhergehend muss uns wieder bewusst werden, dass wir alle für unser Umfeld Verantwortung tragen. Es ist absolut kein Kavaliersdelikt Grasschnitt oder Hausmüll im Bach, einem Rückhaltebecken oder entlang von Straßen zu entsorgen. Es müsste doch möglich sein, dass Abflussgräben hin und wieder ausgeputzt und die Rigole von Zeit zu Zeit ausgeräumt werden. Die Kapazitäten der Gemeinde sind auch in dieser Hinsicht beschränkt. Aber wenn wir alle auf unseren unmittelbaren Lebensbereich achten, wäre schon sehr viel getan. Es sollte nur jemand damit wieder beginnen – nicht alleine, sondern gemeinsam mit seinem/seinen Nachbarn. Seitens der Gemeinde werden wir uns sehr bemühen, dass es zu einer Umsetzung der eingangs erwähnten Hochwasserschutzmaßnahmen kommt. Trotzdem:

„Wir alle können was tun – wir alle sind Arbing!“

Euer Bürgermeister Josef Hiesböck

STARKREGENEREIGNISSE in Arbing

CHRONIK Überflutungen beim Tobra-, Arbinger- und Puchbergerbach sowie punktuelle Unwetter,

wobei in den Chroniken die erste Erwähnung eines solchen Ereignisses erstmals 1954 zu finden ist.

Datum Einstufung	Tobrabach	Bereich Großing Schedelbauer Im Weingarten	Hummelberg Arbingerbach	Eichpichl Point	Schlossberg Frühstorf	Puchberg
9. Juli 1954 (100-jährig)	Überflutungen beim Arbingerbach und beim Puchbergerbach Sommer 1957					
5. Juli 1975 (10-jährig)	16. Juni 1970 30. Dez. 1974 1.- 3. Jan. 1975	16. Juni 1970 30. Dez. 1974 1.- 3. Jan. 1975	5. Juli 1975 FF-Einsatz von 00:30 - 18:00 h			
	24. Febr. 1979	18. Febr. 1979 24. Febr. 1979				
8. Juli 1987 (10-jährig)	15. März 1981 Sommer 1982 27. Juni 1983	4. Mai 1980 7. Aug. 1985 1. Mai 1986 19.05.1987	1. Mai 1986 Vermurungen nach Gewitter			
27. Juni 1991 (10-jährig)	heftiges Gewitter nach Bezirksmusikfest auf "BaulnHof-Wiese" - Eichpichl					
9. Juni 1996 (10-jährig)	13. Juni 1991 27. Juni 1991	Point	Starkregen von Arbing, Point, Hummelberg bis Frühstorf			
21. Juli 2009 (10-jährig)	17. Juli 1991	2.- 5. Aug. 1991 Brücke weggespült				
2. Aug. 2009	März 1993					
	Überflutungen beim Arbingerbach und beim Tobrabach - Schlamm auf Hauptstraße					
	13. Aug. 2002	20. Aug. 2004				
	18. Mai 2009	(Schedelbauer)				
	Überflutung Landesstraße 1428 beim Freibad (40-50 cm)					21. Juli 2009
	23. Juli 2009					23. Juli 2009
	Überflutung Landesstraße 1428 beim Freibad (30-40 cm) und Austritt Puchbergerbach					
(5-jährig)	8. Juni 2012 4. Juni 2013	2. Juli 2016				
	12. Juli 2016 Überflutung Landesstraße 1428 beim Freibad (20 cm)					

DONAUHOCHWASSER

15. Aug. 1501	(2 m höher als 2002)	Juli 1670	31. Okt. 1787	Febr. 1830	1920, 1923	Juni 1940
9. - 12. Juli 1954						
11. Juni 1965	21. Juli 1981	7. Aug. 1985	1. - 4. Aug. 1991			
März 2002	8. Aug. 2002	12. - 15. August 2002				
2. - 4. Juni 2013						

UNWETTER 12. Juli 2016

(Einstufung: 5-jährig)



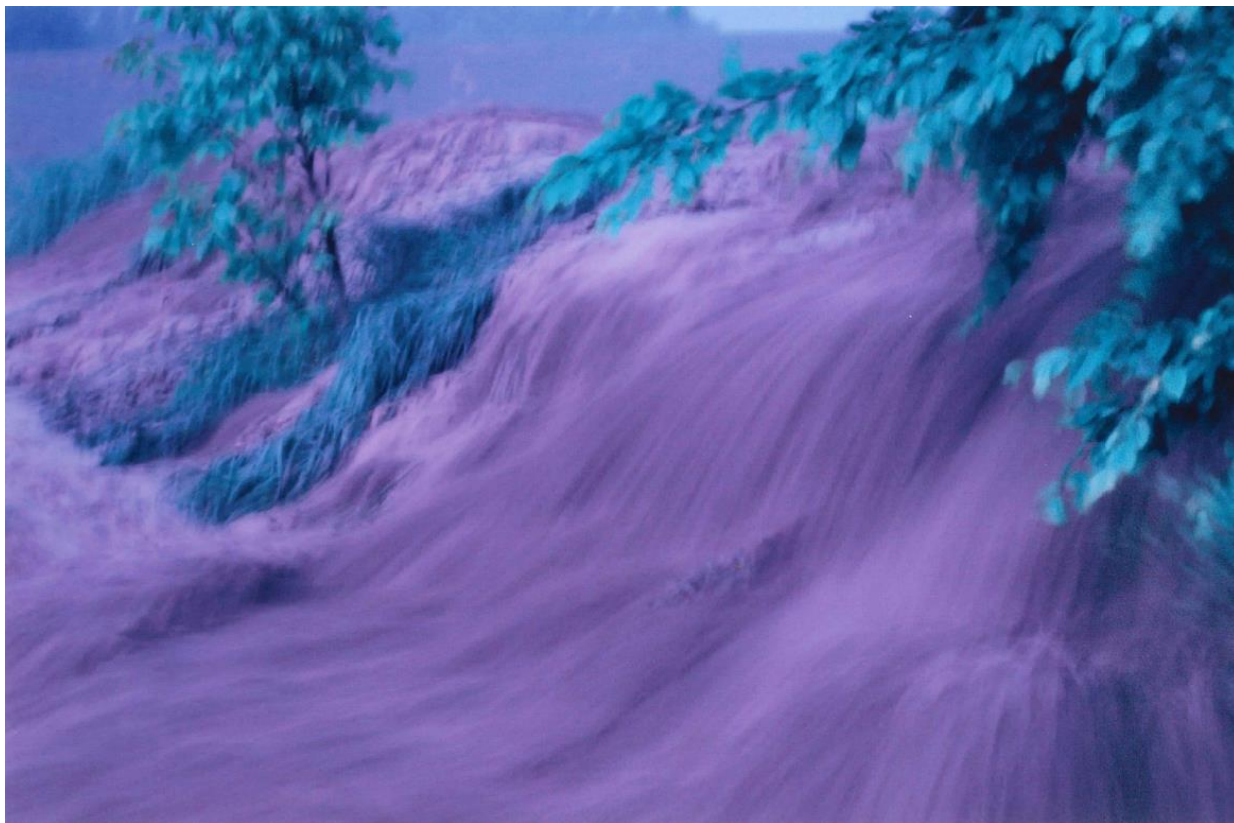
Starkregenereignis 12. Juli 2016 Groiing – Arbing – Weinberg (5-jähriges Ereignis)



12. Juli 2016 Landesstraße 1428 - nach dem Freibad

Starkregenereignisse 2009

(Einstufung: 10-jährig)



Starkregenereignis 18. Mai 2009 Groiing – Arbing – Weinberg (10-jähriges Ereignis)



Starkregenereignis 2. Aug. 2009 – Arbingerbach und Landesstraße bei Zugang Freibad – Tennisplatz



Arbingbach – Rosental - Landesstraße 1428 21. Juli 2009 (10-jährig)

Starkregenereignisse Vorjahre



Arbing Kabelka – 8. Juli 1987



Eichpichl-Hauptstraße 8. Juli 1987

2. Jahresfeier Pizzeria AL CAPONE in ARBING

am Sonntag, 14. August 2016 um 15:00 Uhr

Bundesstraße 9, 4341 Arbing, Tel. 07269/60258

Live Musik ab 17:00 Uhr mit Julia & Nick Shannon





Arbing-Eichpichl-Schulberg – 27. Juni 1991



Arbing Raika – 27. Juni 1991



Frühstorf – 17. Juli 1991

Amir **SHABAZI**, iranischer Asylwerber, wh. in Arbing, Hauptstraße 15/3 teilte dem Bürgermeister mit, dass er bereit wäre sein Wissen in Bezug auf die Optimierung von PC, Notebooks, Tablets usw., der Arbinger-Bevölkerung gratis zur Verfügung zu stellen.

Amir studiert an der JKU in Linz und arbeitet auch ehrenamtlich bei diversen Hilfsorganisationen.

Er würde Hilfestellung anbieten beim

- a. Auffinden und Entfernen von Viren;
- b. Wiederherstellung von Daten (wenn das Betriebssystem nicht ausgeführt wird);
- c. Installation eines neuen Betriebssystems;
- d. Richtige Treiber installieren, etc.

Amir und seine Frau Fatemeh wollen damit ihren Dank für die freundliche Aufnahme und die Möglichkeit in Österreich ohne Mängel leben zu können, zum Ausdruck bringen.

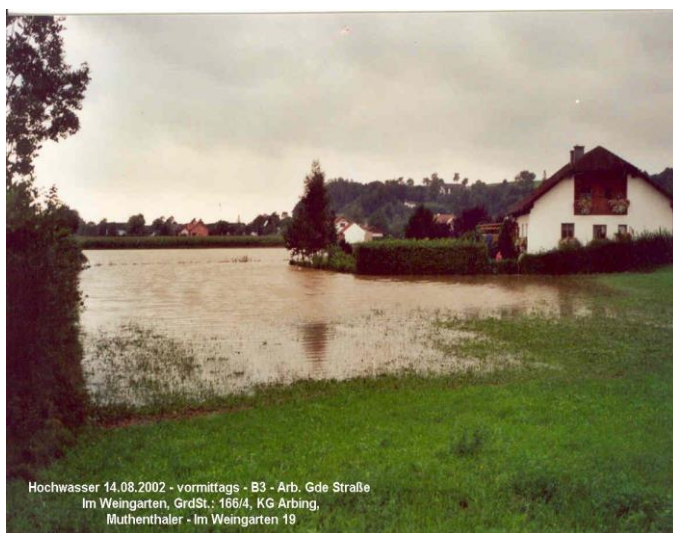
Telefonnummer: 0677-61968485



Rast – 17. Juli 1991



Rast – 12. Juli 2016



Hochwasser 14. 8. 2002 – Rückstau Naarn- Tobrabach



Kein Hochwasser 2002 und 2013 in Arbing und am Arbingerbach



Tobrabach 2013



Gemeinsame Kläranlage beim HW 2002 in Saxen